



Arbeitsgruppe Dorfbild:

5. Treffen: 11.09.2017

Anwesend: Hr. Edeler, Fr. Reith, Hr. Wenzel, Hr. Michel

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Dorfbild

Gestaltungskonzept Wasserturmplatz/Generationenplatz

Herr Tielmann berichtet über die Ergebnisse der Steuerungssitzung in dieser Sache. Demnach könnten über die Dorferneuerung bis zu 65% an Zuschüssen des Landes generiert werden (zusätzlich maximal 30% Anrechnung auf Eigenleistungen), sodass im Optimalfall lediglich 5% durch die Ortsgemeinde zu tragen wären. Sofern die Ortsgemeinde im Frühjahr zur Schwerpunktgemeinde anerkannt wird, könnte ein dementsprechender Förderantrag bis zum 15. August bei der Kreisverwaltung eingereicht werden. Eine Kostenschätzung des Projekts steht noch aus. Der Gemeinderat wird im Anschluss an die Dorfmoderation eine Priorisierung aller eingebrachten Projekte im Hinblick auf die Reihenfolge der Antragstellungen vornehmen. Des Weiteren schlägt die Arbeitsgruppe vor, eine Bürgerversammlung im Frühjahr anzuberaumen, um weitere Ideen und Vorschläge bezüglich der Umgestaltung des Wasserturmplatzes von der Bürgerschaft einzuholen.

Ortseingangsgestaltung

Im Rahmen der Steuerungssitzung kam der Vorschlag auf, das von der AG vorgeschlagene Motto „Das Tor zum Pfälzer Wald“ bei der Umgestaltung der Ortseingänge aufzugreifen. So könnten die Wattenheimer Ortseingänge durch Aufstellen ausrangierter Hoftore, die indirekt beleuchtet, bepflanzt und mit dem Motto-Schriftzug versehen werden (z.B. aus Cortenstahl), aufgewertet werden. Des Weiteren berichtet Herr Werle, dass der von der AG monierte dicht bewachsene Grünstreifen gegenüber vom Treffmarkt in kürze zunächst einmal ausgedünnt werden soll. Das komplette Entfernen der Büsche und Hecken sowie Neupflanzen von regionstypischen Bäumen ist zu einem späteren Zeitpunkt denkbar und soll deswegen ebenso ins Konzept aufgenommen werden.

Umgestaltung Bankenviertel

Der im Zuge der 3. Sitzung thematisierten Aufpflasterung des Bankenviertels und Gestaltung eines Dorfplatzes, steht die Steuerungsgruppe skeptisch gegenüber. Die Steuerungsgruppe ist der Auffassung, dass diese Maßnahme konträr zu den Überlegungen der Umgestaltung des Wasserturmplatzes steht und spricht sich gegen diese Überlegungen aus. Alternativ kann über eine kostengünstigere farbliche Asphaltgestaltung nachgedacht werden (siehe Anhang 1). Durch diese Maßnahme könnte die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer sowie die Attraktivität und die Behaglichkeit dieses Bereichs erhöht werden. Ebenso könnte sich die Arbeitsgruppe hier eine Bremschwelle bzw. ein Plateaukissen zur Verkehrsbremmung vorstellen (siehe Anhang 2; 5. Sitzung AG Verkehr).



2. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am Montag, den 30. Oktober um 19.00 Uhr zur nächsten Sitzung in der Gemeindefesthalle.

3. Anhang

1



2

